



MMM Migrant Mentorship Model Newsletter

2nd Edition

January 2019

Über das Projekt

Das MMM-Projekt befasst sich mit den Herausforderungen der Vermittlung von Grundfertigkeiten für Migranten bzw. Flüchtlinge aus dem Nahen Osten und Afrika. Die Herausforderungen sind vielfältig und überschneidend und umfassen sprachliche, kulturelle und soziale Aspekte, die als Ganzes betrachtet werden müssen.

Die jüngste Masseneinreise von Asylbewerbern und Flüchtlingen in die EU ist immer noch eine neue Herausforderung für Forscher, Ausbilder/Erzieher und politische Entscheidungsträger, da sie mit einer neuen Kategorie von Erwachsenenlernern konfrontiert sind, die mit Hilfe etablierter Lehrmethoden nicht effizient angegangen werden können.

Sprachbarrieren sind die Hauptursache für eine schlechte Integration von Migranten. Dies macht das Erlernen anderer Grundfertigkeiten sehr schwierig und ist daher ein Teufelskreis, der viele Migranten daran hindert, sich zu integrieren.

Dies gilt insbesondere für gering qualifizierte Menschen, die eine große Zahl aller Migranten repräsentieren, da ihre Lernstrategien und ihr abstraktes Denken unterentwickelt sind. Dies erfordert neue Ansätze, die auf die Bedürfnisse von erwachsenen Lernenden mit Migrationshintergrund zugeschnitten sind.

Die wichtigsten Ergebnisse des MMM-Projekts:

1. Migrant Mentorship Modell Lehrplan mit empfohlenen Wissensstandards in den Bereichen Alphabetisierung, Rechnen, IKT und soziale Kompetenzen.

2. Migrant Mentors Trainingscurriculum mit Richtlinien

MEET THE TEAM!

AZM- LU, coordinator,
Slovenia
www.azm-lu.si

Ozara d.o.o., Slovenia
www.ozara.si

Eurocultura. Italy
<https://www.eurocultura.it/>

INIBIA EWIV/EEIG,
Germany www.inibia.eu

für die Ausbildung von Migranten-Mentoren in den Bereichen Alphabetisierung, Rechnen, IKT und soziale Kompetenzen.

3. Handbuch mit Empfehlungen für Trainer/Ausbilder, die mit Migranten arbeiten.

4. Handbuch mit Empfehlungen für Arbeitgeber, um ein besseres Verständnis von Migranten als Arbeitnehmer zu vermitteln und ihre Integration am Arbeitsplatz zu erleichtern.

5. Effizienzstudie, die einen Überblick über alle Projektaktivitäten unter dem Gesichtspunkt der Qualität und Benutzerfreundlichkeit bietet.

Die Ausbildungen von Migrantenlernenden in Italien

Zwischen September und Oktober 2018 wurde die Ausbildung von Flüchtlingen und Asylbewerbern auf der Grundlage des Lehrplans Migrant Mentors Model durchgeführt.

Zusätzlich zum Testen des Lehrplans konnten wir vor Ort die Fähigkeiten und Fertigkeiten überprüfen, die Migranten-Mentoren während ihrer Ausbildung erworben haben.



Die Mentoren haben die Trainer sowohl im Klassenzimmer als auch bei der Vorbereitung des Lehrmaterials, das mit den Lernenden verwendet wurde, unterstützt. Unsere Lerngruppe bestand aus 14

Asylbewerberinnen im Alter zwischen 20 und 30 Jahren aus Nigeria, Kamerun und Ghana.

Alle Lernenden hatten ein sehr niedriges Bildungsniveau, einige waren fast Analphabeten, und ein Niveau der Kenntnisse der italienischen Sprache nahe Null. Die Schulung umfasste vier Bereiche: Alphabetisierung, Rechenkenntnisse, grundlegende IKT- und soziale Kompetenzen.

Die von Trainern und Mentoren angewandte Methode bestand nicht darin, eine klare Unterscheidung zwischen den verschiedenen Themen vorzunehmen, sondern Elemente jedes Themas in eine einzige Aktivität einzufügen, um die Lektionen attraktiver und weniger schwer zu machen, insbesondere der schlechten Studiengewohnheiten der Teil-

»This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.«



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

nehmer und ihrer Schwierigkeiten, sich lange Zeit auf ein einziges Thema zu konzentrieren.

Wir haben sehr hart an sozialen Kompetenzen gearbeitet, weil wir uns bewusst sind, dass die mangelnde Integration von Migranten oft auf ihre mangelnde Kenntnis der Regeln des bürgerlichen Zusammenlebens zurückzuführen ist, die die Italiener dazu veranlassen, den Kontakt mit ihnen zu vermeiden, weil sie sie für unhöflich halten.

Am Ende des Trainings haben wir 3 Workshops organisiert: Nähen, Keramik und Kochen. Es war eine Gelegenheit für die Lernenden, das theoretisch Gelernte in der Praxis in einem Arbeitsumfeld umzusetzen.

Ausbildung von Migrantenlernenden in Deutschland

Zwischen August und November 2018 begann die Ausbildung von Flüchtlingen und Migranten auf der Grundlage des Migrant Mentors Model Lehrplans.

Alphabetisierung und Sprechen sowie das Schreiben der deutschen Sprache auf kleinstem Raum ist eines der schwierigsten Projekte speziell für die jungen Flüchtlinge aus Afrika (Eritrea, Guinea, etc.) und Arabien (Syrien, Afghanistan, etc.).



Für einige dieser Jugendlichen haben wir den Kurs wegen des Problems der

"Alphabetisierung in einer Fremdsprache" nicht nur von den MMs, sondern auch von einem Fachlehrer begleitet bekommen.

Die verschiedenen Teilmodule der Alphabetisierung werden im Januar 2019 abgeschlossen.

Nicht so die IKT-Ausbildung. Hier haben die MMs nicht so schwierige Aufgaben, weil sie ausgebildet sind und auch ihre "Studenten" sehr interessiert sind und einige Erfahrung im Umgang mit den Medien haben.



Allerdings mussten sie z.B. einige Formeln mit Excel üben und lernen, wie man mit Tutorials und Beispielen von Websites die benötigten Informationen erhält. Aber auch hier werden die Grundlagen gelegt.

Die mathematische Ausbildung war viel schwieriger, da viele der Migranten und Flüchtlinge auch einfache

Multiplikation und insbesondere komplexe Multiplikation lernen mussten.

Darüber hinaus kannten einige "Schüler" einige Methoden, die weder die deutschen noch die anderen Flüchtlinge kannten.

Um hier den richtigen Weg zu finden, bedurfte es der Unterstützung der MMs durch unsere Trainer Baris Gündüz und André Westerhoff, die die verschiedenen Methoden aus anderen Kulturen kennen.



Insbesondere das Modul Sozialkompetenz hat den Schülern viel Spaß gemacht und wurde von der großen Neugierde auf die Kultur des Gastlandes unterstützt.

Ausbildung von Migrantenlernenden in Slowenien

In der zweiten Septemberhälfte haben wir mit der Implementierung des 96-stündigen MMM-Pilotprogramms begonnen.

Zuerst schien es, dass Migranten nicht sehr an einer Teilnahme interessiert waren, aber als wir mit den Aktivitäten begannen, kamen sie und wir bildeten eine nette Gruppe. Das Pilotprojekt konzentrierte sich auf vier Module der Grundfertigkeiten: Alphabetisierung, Rechenfertigkeit, IKT und soziale Kompetenzen.

Wir begannen mit der Alphabetisierung, was hauptsächlich Sprechen, Rollenspiele und Diskussionen über verschiedene praktische Aspekte der slowenischen Sprache bedeutete. Unsere drei Migranten-Mentoren (MMs) haben bei der Übersetzung und Erklärung verschiedener Sprachsituationen sehr geholfen.

Das IKT-Modul hat uns gezeigt, dass die Migranten im Allgemeinen nicht wissen, wie man IKT effektiv nutzt. Die Erklärung der grundlegenden Konzepte war einfacher, da die MMs den Teilnehmern erneut halfen, das Thema zu verstehen.

Das Rechenmodul hat uns gezeigt, dass die Migranten einen sehr unterschiedlichen Wissensstand haben und dass sie manchmal viel Zeit brauchen, um selbst die einfachsten Aufgaben zu erledigen.

Glücklicherweise ist eines der MMs ein Mathelehrer, so dass er in der Lage war, mathematische Probleme auf sehr einfache Weise und in der Sprache der Migranten zu erklären.

Das Modul Soziale Kompetenzen war wieder eine Gelegenheit, das Sprechen zu üben und dabei verschiedene Aspekte sozialer Normen, Unterschiede und Ähnlichkeiten zu diskutieren.

Von Anfang an war klar, dass die Teilnehmer gerne kommen, weil sie die Aktivitäten auch unter dem Gesichtspunkt der Sozialisation genießen.

»This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.«



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Sie sagten, dass die Teilnahme am MMM-Pilotprojekt ihnen mehr als nur grundlegende Fähigkeiten vermittelt.

Im November hat der Partner OZARA d.o.o. vier Führungen und Workshop-Präsentationen für die Teilnehmer von MMM Pilot organisiert. Im ersten Teil wurde die Organisation vorgestellt, und die Partner-Mitarbeiter boten Unterstützung und Hilfe bei allen Informationen, an denen die Teilnehmer interessiert waren. Die erste Sitzung war dem Kennenlernen unserer Produktionsaktivitäten gewidmet.

Beim nächsten Besuch lernten die Teilnehmer die Nähwerkstatt und die Handwerksanlage kennen. Der dritte Besuch war der Tischlerei gewidmet, wo sie sich mit den Arbeitsabläufen, den Holzarten und den Produktionsweisen vertraut machten. Die Abschlussitzung war als Workshop organisiert, in dem die Teilnehmer über ihre zukünftigen Einsatzwünsche und die notwendigen Schritte zur Umsetzung ihrer Wünsche, Vorstellungen und zukünftigen Ziele nachdachten



»This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.«



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union